

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in	Michael Telian
	Telefon (0202)	563 68 15
	Fax (0202)	563 80 20
	E-Mail	michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.04.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0549/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.04.2005	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
02.05.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Optimierung des verwaltungsinternen Steuerungssystems		

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt stimmt der Optimierung des bestehenden Steuerungssystems mit den in der Begründung aufgeführten Eckpunkten zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rat der Stadt vierteljährlich über die Umsetzung der priorisierten Ziele, über Erfüllungsrisiken und notwendigen Handlungs-/Steuerungsbedarf zu unterrichten. Die Berichterstattung erfolgt im Wege der beigefügten Controllingliste.

StD Dr. Slawig

Begründung:

Der Rat der Stadt hat am 29.03.2004 orientiert am Zieldreieck „Ökonomie-Ökologie-Lebensqualität“ strategische Ziele beschlossen (VO 2163/04 i.V. mit VO 1330/03). Darauf aufbauend ist dann ein Managementprogramm – ausdrücklich angelegt als Startversion für die Jahre 2004/2005 – erstellt worden, das der Rat am 19.07.2004 verabschiedet hat.

Es hat mit einem hohen Detaillierungsgrad den o.a. strategischen Zielen Handlungsschwerpunkte und Indikatoren zugeordnet – ergänzt um Kosten und Zeitplanung. Dieses System strategischer Steuerung ist jetzt zu einem einfachen, transparenten und einheitlichen Instrument weiterentwickelt worden. Es ermöglicht umfassende Steuerung (Controlling und Berichtswesen) auf allen Ebenen.

Grundlage dieses optimierten Steuerungssystems sind die 2004 festgelegten o.a. Ziele und Schwerpunkte des Managementprogramms.

Der Oberbürgermeister hat sie zu fünf strategisch-politischen Zielen zusammengeführt.

- Stärkung der Wirtschafts- und Innovationskraft Wuppertals; konsequente Ausrichtung allen Verwaltungshandelns auf die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Umkehr des Trends der Stadtflucht; Entwicklung Wuppertals zu einer familienfreundlichen, lebensfrohen Stadt zum Wohlfühlen
- Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen der sich verändernden Sozialstruktur
- Realisierung der vom Rat beschlossenen Regionale-Projekte und Verankerung eines regionalen Bewusstseins in der Bevölkerung
- Wiedergewinnung kommunaler – insbesondere finanzieller – Handlungsspielräume.

Mit diesen Zielen, die eine Verdichtung der Vielzahl der bisher vorhandenen und daher eine Konzentration auf das Wesentliche darstellen, sind die prioritären Aufgabenfelder und Handlungsnotwendigkeiten in der Stadt umrissen.

Die Ziele geben den Rahmen für alle Bereiche der Verwaltung verbindlich vor und machen auch nach außen hin deutlich, was erreicht werden soll.

Die Beschränkung auf diese fünf Hauptziele ist bewusst als strategische Grundausrichtung zu verstehen; sie schafft Transparenz und macht die Umsetzung und Zielverfolgung überhaupt erst praktikabel.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Wege der Gehaltsmitteilung über die Ziele informiert worden; im Übrigen sind sie auch nach außen kommuniziert worden.

An diesen fünf strategisch-politischen Zielen, die auf den Ratsbeschlüssen, insbesondere zum Managementprogramm aufbauen, orientiert sich das weiterentwickelte Steuerungssystem, dessen Eckpfeiler sich wie folgt beschreiben lassen:

Auf Beschluss des Verwaltungsvorstandes ist ab dem 01.01.2005 innerhalb der Verwaltung ein System kennzahlgestützter Zielvereinbarungen eingeführt worden. Alle Leistungseinheiten (Ressorts und Stadtbetriebe) haben mit ihren jeweiligen Geschäftsbereichsleitungen schriftliche Zielvereinbarungen abgeschlossen.

Sie legen fest, welche Ziele bis zu welchem Zeitpunkt mit welchen Maßnahmen erreicht werden sollen und mit welchen Kennzahlen die Zielerreichung gemessen werden soll.

Über die Umsetzung wird verwaltungsintern vierteljährlich berichtet.

Diese einzelnen Zielvereinbarungen (insgesamt ca. 140 Einzelziele) sind vom Verwaltungsvorstand den fünf strategisch-politischen Zielen des Oberbürgermeisters zugeordnet worden.

Der Verwaltungsvorstand hat dann aus seiner Sicht eine Priorisierung vorgenommen und die Ziele festgelegt, über die er sich zukünftig vierteljährlich informieren lassen will.

Es handelt sich dabei um solche Ziele, die übergreifende, herausgehobene Bedeutung haben.

Das Ergebnis ist in der beigefügten Zusammenstellung dokumentiert.

Die Gesamtzahl der Ziele, über die sich der Verwaltungsvorstand zukünftig vierteljährlich unterrichten lässt, beträgt aktuell rd. 40.

Sie enthalten alle wichtigen Handlungsschwerpunkte und bilden die wichtigsten Projekte, die aktuell geplant bzw. durchgeführt werden, ab.

Selbstverständlich hat auch ein Abgleich mit den vom Rat der Stadt am 19.07.2004 verabschiedeten Managementprogramm (VO 3267/04) stattgefunden.

Da sich die Zielvereinbarungen der Leistungseinheiten am Managementprogramm orientieren mussten, sind dessen wesentliche Inhalte (nämlich die strategischen Ziele und Handlungsschwerpunkte) jetzt in das neue System überführt worden.

Damit steht jetzt ein einheitliches Steuerungsinstrument zur Verfügung; d.h., die fünf strategisch-politischen Ziele basieren – wie bereits oben ausgeführt - ausdrücklich auf den vom Rat der Stadt am 29.03.2004 beschlossenen strategischen Zielen. Sie sind durch die Zielvereinbarungen der Leistungseinheiten jetzt konkretisiert und kontrollbar gemacht worden. Damit sind diese 2004 beschlossenen Ziele Grundlage des neuen Steuerungssystems und jetzt in weiterentwickelter Form integriert worden.

Berichterstattung an den Rat:

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass dem Rat der Stadt zukünftig über die Umsetzung derjenigen 40 Ziele berichtet wird, über die sich auch der Verwaltungsvorstand informieren lässt.

Damit wird ein einheitliches Steuerungs- und Berichtssystem möglich, das Doppelberichterstattungen vermeidet.

D.h.: Verwaltungsvorstand und Rat erhalten den gleichen Bericht.

Selbstverständlich ist der Rat frei in seiner Entscheidung, zusätzliche Ziele aufzunehmen und ergänzende Informationen zu einzelnen Zielen zu erbitten.

Zusammengefasst ergeben sich folgende Vorteile des neuen Steuerungssystems:

- Alle Maßnahmen orientieren sich an den fünf strategischen Zielen.
- Das Managementprogramm ist in das neue System integriert worden.
- Die im Berichtsbogen enthaltenen Informationen sind knapp und transparent und ermöglichen eine Steuerung auf einen Blick.
- Das System ermöglicht jederzeit eine Weiterentwicklung (z.B. durch Aufnahme neuer Ziele oder den Wegfall von Prioritäten).
- Es steht jetzt ein einheitliches Steuerungs- und Berichtssystem auf allen Ebenen zur Verfügung.
- Die Anpassung von RAMS an das System wird in der nächsten Zeit angestrebt.

Nachhaltigkeitsbericht:

Über die Indikatoren zur Beobachtung der Stadtentwicklung – als Teil der strategischen Steuerung – wird der Rat weiterhin im Wege des Nachhaltigkeitsberichts informiert.